



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort Fraktion die Grünen öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0189.1
	Datum: 02.01.2015
	Aktenzeichen: 750.00-01

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	29.01.2015

ÖPNV-Anbindung der Neubaugebiete

Sachverhalt:

Auskunftsersuchen der BAbg. Fleige, Lühr und Wobbe Fraktion GRÜNE Bergedorf

In Bergedorf sind etliche Neubaugebiete in der Realisierung. Aus Umweltschutz- und Attraktivitätsgründen ist auf eine gute ÖPNV-Anbindung zu achten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantwortet die Anfrage vom 20. Oktober 2014 auf Grundlage von Auskünften des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) wie folgt:

1. *Im Baugebiets Tienrade sind 420 Wohneinheiten geplant. In diesem Bereich des Reinbeker Redders verläuft keine Buslinie. Die nächste Bushaltestelle ist die Haltestelle „Perelsstraße“, die in ca. 10 Minuten Fußweg erreichbar ist.*
 - 1.1 *Ab welcher Wegstrecke (Entfernung/Zeit) werden Bushaltestellen nicht mehr von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen?*

Zu 1.1

Die Entscheidung zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel unterliegt den persönlichen Ansprüchen und Erwartungen jedes einzelnen Bürgers. Eine Aussage darüber, ab welcher Entfernung eine Haltestelle nicht mehr angenommen wird, kann nicht getroffen werden.

1.2 *Wie wird das Wohngebiet Tienrade an den ÖPNV angeschlossen.*

1.3 *Wann werden diese Maßnahmen umgesetzt.*

Zu 1.2 und 1.3

Das Baugebiet Tienrade liegt noch in dem Einzugsgebiet der vorhandenen Haltestelle Korachstraße und wird durch die MetroBus-Linie 12 bedient. Demnach sind erweiternde Maßnahmen vorerst nicht geplant. Das Angebot der Buslinien wird laufend überprüft und bei erkennbarem Bedarf, der Entwicklung der Nachfrage angepasst.

2. *Am Weidenbaumsweg entstehen die Neubaugebiete Schleusengärten und Glasbläserhöfe mit über 1.000 Wohneinheiten. Der Weidenbaumsweg ist durch die Buslinien 235 und 227 erschlossen. Insbesondere sonntags ist das Angebot durch den 40-Minuten-Takt nicht attraktiv.*

2.1 Mit wie viel zusätzlichen Fahrgästen ist bei über 1000 neuen Wohnungen zu rechnen?

Zu 2.1

Es können keine Aussagen über die zukünftige Nutzung des Nahverkehrsangebotes durch Bewohner in einem Neubaugebiet getroffen werden, dessen Bewohnerstruktur noch nicht bekannt ist. Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel genutzt wird, hängt vom jeweiligen persönlichen Mobilitätsverhalten der zukünftigen Einwohner ab.

2.2 Welche Maßnahmen sind geplant, um dort ein attraktives ÖPNV-Angebot zu bieten?

2.3 Wann werden diese umgesetzt?

Zu 2.2 bis 2.3

Konkrete Überlegungen zur Ausgestaltung liegen noch nicht vor. Das Angebot der Buslinien wird laufend überprüft und bei erkennbarem Bedarf, der Entwicklung der Nachfrage angepasst. Dies gilt auch für die Linienverkehre im Umfeld dieser Neubaugebiete. Aus den oben genannten Gründen liegen konkrete Überlegungen zur Ausgestaltung daher noch nicht vor.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
